



Van Kark un Lue

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Januar 1994

**Christus
ist unser**

FRIEDE

Jahreslosung 1994
Epheser 2 Vers 14

online-version -

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Bruns
Vorname: Heiko
Straße: Oldenbg. Str. 3
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 28 Jahre
Beruf: Erzieher

Im Gemeindegemeinderat habe ich mich bisher in der Kindergarten- und Jugendarbeit sowie für unsere Arbeitslosenberatungsstelle engagiert. Außerdem habe ich gerne beim Kirchentag mitgearbeitet. Kirche muß auch in Zukunft mutig zu aktuellen Themen, wie Ausländerfeindlichkeit, soziale Ungerechtigkeit und Ökologie, Stellung nehmen.



Natürlich können Sie am 6. Februar 94 auch per Briefwahl wählen. Melden Sie sich bitte rechtzeitig im Kirchenbüro, Hauptstr. 38, Tel:04405/7011, oder Ihrem/r PastorIn.



Name: Dierks
Vorname: Helmut
Straße: Hauptstr.91
Ortsteil: Süd-Edewecht
Alter: 52 Jahre
Beruf: Landwirt

Zuerst habe ich den Gedanken, für den neuen Kirchenrat zu kandidieren, weit von mir geschoben. Doch haben verschiedene Leute mir dazu Mut gemacht, und ich hoffe, daß ich mit meinen landwirtschaftlichen Kenntnissen der Kirchengemeinde von Nutzen sein kann. Die Kirche muß in Zukunft besonders darauf achten, daß sie mehr an Bürgernähe gewinnt.



Name: Dierks
Vorname: Rosemarie
Straße: Oldenbg. Str. 44
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 49 Jahre
Beruf: Verw. Angestellte

Als Mitglied des bisherigen Gemeindegemeinderates konnte ich unsere gute Jugendarbeit mit unterstützen, mich mit Ausländerproblemen auseinandersetzen und die Arbeitslosenberatungsstelle ausbauen und transparent machen. Ich freue mich über die offene und konstruktive Zusammenarbeit im Kirchenrat und mit den Pastoren. Gerne arbeite ich auch im Gottesdienst mit.



Name: van Düllen
Vorname: Christina
Straße: Schubertstr. 11
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 46 Jahre
Beruf: Hausfrau

Vor meiner Tätigkeit im Gemeindegemeinderat habe ich die Mutter-Kind-Kreis-Arbeit in unserer Kirchengemeinde ins Leben gerufen und intensiv betreut. Ich bin dankbar, daß ich mich in unserer Gemeinde meinen Fähigkeiten und Interessen engagieren kann. Kirche muß sich stärker als bisher für den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.



Name: Friedritz
Vorname: Rudolf
Straße: Am Esch 4
Ortsteil: Süd-Edewecht
Alter: 68 Jahre
Beruf: Schulleiter i.R.

Schon seit vielen Jahren bin ich Kirchenältester und zur Zeit stellvertretender Vorsitzender des Kirchenrates und Vorsitzender des Ausschusses für Arbeitslosenfragen. Die Kirche soll ihr Bestreben, die Menschen zur Liebe an Gott und den Nächsten und zur Toleranz anzuhalten, verstärkt fortsetzen, vor allem in dieser Zeit zunehmender sozialer Kälte.

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Jantz
Vorname: Hildegard
Straße: Eichengrund 17
Ortsteil: Partslöge
Alter: 53 Jahre
Beruf: Haushaltsberaterin

Ich bin noch nicht Mitglied im Gemeindegemeinderat, singe aber schon seit Jahren gerne im Kirchenchor mit. Außerdem habe ich große Freude an der Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Kunnerwitz in Görlitz. Die Kirche muß darauf achten, daß die Menschen mehr miteinander sprechen und daß das herzliche Miteinander vor allem im und um den Gottesdienst intensiviert wird.

Hildegard Jantz



Name: Meilahn
Vorname: Thorsten
Straße: Barstendam 3
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 20 Jahre
Beruf: Radio- u. Fernseh-Techniker

Seit 1987 bin ich in der Kinder- und Jugendarbeit, in verschiedenen Gruppen, bei Fahrten und im Kindergottesdienst, aktiv. Mir macht es immer wieder Spaß, mich in der Kirche mit positiv denkenden Menschen auseinanderzusetzen. Kirche muß sich noch mehr um Kinder und Jugendliche kümmern, da sie in der politischen Gemeinde hinten angestellt werden.

Thorsten Meilahn



Name: Pieper
Vorname: Heike
Straße: Wallstr. 1
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 29 Jahre
Beruf: Erzieherin

In dieser Kirchengemeinde war ich bisher nicht aktiv, habe aber in Oldenburg einen Kinder- und Jugendchor mitgeleitet. Im Gottesdienst bekomme ich Denkanstöße, die ich für mein eigenes Leben brauche. In der Kirche sollten wir nicht über die Klagen, die nicht mehr kommen, sondern mit denen etwas machen, die Interesse an der Kirchengemeinde haben.



Name: Rösick
Vorname: Almuth
Straße: Hauptstr. 901744
Ortsteil: Süd-Edewecht
Alter: 62 Jahre
Beruf: Rentnerin

Der Gottesdienst hat einen sehr hohen Stellenwert für mich, ich gehe von dort immer bereichert wieder nach Hause. Ich wünsche mir eine Kirche, die unabhängig von Politik und Wirtschaft agiert. Ich hoffe auf eine Kirche, deren Handlungsbasis Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ist. Ich wünsche mir eine offene Kirche, die für alle da ist.

Wählen Sie Ihren

Gemeindegemeinderat

Auf diesen beiden Seiten finden Sie Ihre KandidatInnen für den neuen Gemeindegemeinderat. In Ihrem Wahlbezirk I haben sich zehn KandidatInnen aufstellen lassen, von denen fünf gewählt werden.

S I E H A B E N

D I E W A H L



Name: Theilen
Vorname: Johanna
Straße: Rhododendronstr. 9
Ortsteil: Nord-Edewecht
Alter: 67 Jahre
Beruf: Rentnerin

Es ist mir wichtig, mich um Menschen in besonderen Notlagen zu kümmern und Bindeglied zwischen Pastoren und Gemeindegemeindegliedern zu sein. In der kirchlichen Arbeit kommt es darauf an, daß Gottes Wort nicht nur verkündet, sondern auch danach gelebt wird. Wir müssen den Jugendlichen Perspektiven ermöglichen und den Senioren zeigen, daß sie nicht vergessen sind.

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Behrends
Vorname: Gerda
Straße: Otto-Jens-Weg 10
Ortsteil: Edewechterdamm
Alter: 61 Jahre
Beruf: Hausfrau

Ich bin noch nicht Mitglied des Gemeindegemeinderates. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport (Schwimmen, Gymnastik) und handarbeite gerne; außerdem liebe ich die Geselligkeit. Ich bin aktiv beim Frauenkreis dabei und hole mir in den Gottesdiensten Kraft für den Alltag. Ich will mich dafür einsetzen, daß Kirche sich in Zukunft mehr um Alte, Kranke und Einsame kümmert.



Name: Boekhoff
Vorname: Frieda
Straße: Bundesstr. 35
Ortsteil: Ahrensdorf
Alter: 50 Jahre
Beruf: Hausfrau

Gerne bin ich in der Natur und in unserem Garten; der Umgang mit Menschen macht mir besondere Freude. Im Gemeindegemeinderat bin ich im Friedhofs- und im Diakonieausschuß und besonders im Kirchenvorstand engagiert. Für die Zukunft der Kirche ist es wichtig, die ökumenische Zusammenarbeit zu stärken und Einfluß auf Kinder und Jugendliche zu nehmen.



Name: Deeken
Vorname: Elskea
Straße: Königsberger Str. 6
Ortsteil: Husbäke
Alter: 49 Jahre
Beruf: Hausfrau

Ich singe und ich handarbeite gern. Bisher bin ich in der Kirchengemeinde noch nicht aktiv, habe aber gute Erfahrungen vor allem bei Tauf- und Konfirmationsgottesdiensten gemacht. Da in Zukunft immer mehr Ältere zu unserer Gemeinde gehören werden, muß sich die Kirche verstärkt um diese Altersgruppe kümmern. Außerdem ist es nötig, daß der Gottesdienst wieder stärkeres Gewicht bekommt.



Name: Siefkes
Vorname: Margret
Straße: Südl. Küstenkanal 21
Ortsteil: Edewechterdamm
Alter: 38 Jahre
Beruf: Hauswirtschaftsmeisterin

Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört das Radfahren in der Natur. Bisher wirke ich im Kindergottesdienst aktiv mit. Ich freue mich darüber, daß die Haltung der Kirche in der letzten Zeit immer ungewohnter geworden ist. Im neuen Gemeindegemeinderat will ich mich besonders dafür einsetzen, daß die Kirche offen bleibt für alle Fragen und weiter an Bürgernähe gewinnt.

Wählen Sie Ihren

Gemeindegemeinderat

Auf dieser Seite finden Sie Ihre KandidatInnen für den neuen Gemeindegemeinderat. In Ihrem Wahlbezirk II haben sich fünf KandidatInnen aufstellen lassen, von denen drei gewählt werden.



Name: Würdemann
Vorname: Egon
Straße: Stettiner Weg 4.
Ortsteil: Süddorf
Alter: 32 Jahre
Beruf: Kaufmann

Zu meinen besonderen Interessen gehören das Wandern und das ökologische Gärtnern. Mein Interesse gilt aber gerade im Bereich der Kirche vor allem der Arbeit mit Menschen. Und so habe ich in meiner bisherigen Tätigkeit als Kirchenältester immer den Menschen in den Vordergrund gestellt. Auch mein Eintreten für die Ökologie dient letztlich immer nur den Menschen.

S I E H A B E N

D I E W A H L

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Bekaan
Vorname: Ingo
Straße: Wittenberger Str. 8
Ortsteil: Wittenberge
Alter: 39 Jahre
Beruf: Elektroinstallateur

Großes Interesse habe ich an der Beschäftigung mit kleinen Kindern und an der Kindergartenarbeit. Gerade angesichts der jetzigen politischen Situation muß sich die Kirche stärker als bisher für Jugendliche einsetzen, auch in Anbetracht der Diskussion um die zweite Stelle in der Gemeindejugendpflege. Ich will mich dort einsetzen, wo Veränderungen nötig sind.



Name: Bruhn
Vorname: Friedrich
Straße: Waterkamp 435
Ortsteil: Osterscheps
Alter: 54 Jahre
Beruf: Landwirt

Gerne informiere ich junge Menschen über das Leben auf dem Bauernhof. Ich bin dankbar, daß bei uns die Kirche trotz allem Wenn und Aber von den meisten Menschen getragen wird. Für die Zukunft erhoffe ich mir, daß es der Kirche immer wieder gelingt, vielen Menschen zu vermitteln, welche Kraft, welcher Trost und welche Hoffnung aus dem christlichen Glauben erwachsen kann.



Name: Grambart
Vorname: Gerd
Straße: Hausmannstr. 6a
Ortsteil: Westerscheps
Alter: 38 Jahre
Beruf: Landwirt

Ich engagiere mich im Schützenverein und bei den Jagdhornbläsern, außerdem bin ich im Hegering tätig. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad. Ich bin noch nicht Mitglied des Gemeindekirchenrates, möchte mich aber besonders einsetzen für eine bessere Zusammenarbeit mit den Bürgern, damit weitere Austritte aus der Kirchengemeinde vermieden werden.



Name: Jacobs
Vorname: Heike
Straße: Wittenrieder Str. 2
Ortsteil: Wittenberge
Alter: 35 Jahre
Beruf: Hausfrau

In meiner Freizeit gehört vor allem das Handarbeiten zu meinen liebsten Hobbys. In der Kapelle Westerscheps habe ich versucht, einen zweiten Mutter-Kind-Kreis aufzubauen, was leider an zu geringem Interesse gescheitert ist. Im neuen Gemeindekirchenrat möchte ich besonders darauf hinwirken, daß die Kirche in Zukunft mehr auf die Menschen zugeht, als sie es bisher getan hat.

Wählen Sie Ihren

Gemeindekirchenrat

Auf diesen beiden Seiten finden Sie Ihre KandidatInnen für den neuen Gemeindekirchenrat. In Ihrem Wahlbezirk III haben sich sieben KandidatInnen aufstellen lassen, von denen drei gewählt werden.

S I E H A B E N

D I E W A H L



Name: Jasper
Vorname: Karin
Straße: Holtmoorstr. 4
Ortsteil: Osterscheps
Alter: 29 Jahre
Beruf: Hausfrau

Am liebsten beschäftige ich mich mit Kindern. In den Kirchlichen Räumen in Osterscheps habe ich die Leitung eines Mutter-Kind-Kreises übernommen. Als eine der wichtigsten Aufgaben der Kirche sehe ich zukünftig den Abbau der Gewalt unter den Menschen, vor allem gegenüber Kindern. Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft müssen wir fördern.

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Wohltmann
 Vorname: Horst
 Straße: Sienlandweg 11
 Ortsteil: Osterscheps
 Alter: 52 Jahre
 Beruf: Verwaltungsangest.
 Seit 1980 bin ich aufgrund einer privaten Initiative im Rahmen der Polenhilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kirchengemeinde Westerstede. In meiner beruflichen Tätigkeit beim Arbeitsamt habe ich immer gerne mit kirchlichen Stellen zusammengearbeitet. Die Kirche muß sich aktiv um alle Gemeindeglieder kümmern, insbesondere aber um die sozial Benachteiligten.

Gemeindekirchenratswahl
 6. Februar 1994

**LEBEN
 IN DER
 KIRCHE**

in Ihrer
 ev.-luth. Gemeinde



Name: Wortdmann
 Vorname: Gerda
 Straße: Am Pool 15
 Ortsteil: Osterscheps
 Alter: 53 Jahre
 Beruf: Gemeindegewerkschaft
 Ich bin schon Mitglied des Gemeindekirchenrates und habe regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen, war auch im Diakonie- und Finanzausschuß und habe Pastor Behrens bei Geburtstagsbesuchen vertreten. Ich freue mich, daß Kirche immer da ist, wenn man sie braucht, und ich wünsche mir, daß der Gemeindekirchenrat auch in Zukunft so gut zusammenhält wie bisher.

Natürlich können Sie am 6. Februar 94 auch per Briefwahl wählen. Melden Sie sich bitte rechtzeitig im Kirchenbüro, Hauptstr. 38, Tel: 04405/7011, oder Ihrem/r PastorIn.



Name: Eilers
 Vorname: Ingrid
 Straße: Tütjenberg 27
 Ortsteil: Jeddelloh Ie
 Alter: 43 Jahre
 Beruf: Hausfrau

es macht mir große Freude, wenn ich mich mit Kindern beschäftigen kann. Seit 1986 arbeite ich im Kinderkeller im Haus der offenen Tür, bei Kinder- und Konfirmandenfreizeiten und bei Mitarbeiterschulungen mit. Für mich ist unsere Kirche immer ein angenehmer Ort besinnlicher Ruhe. Verstärkt werden muß die Kinder- und Jugendarbeit vor allem in den Randgebieten.



Name: Grahlmann
 Vorname: Friedrich
 Straße: Kirchweg 2
 Ortsteil: Jeddelloh II
 Alter: 60 Jahre
 Beruf: Bäckermeister
 Ich bin schon Mitglied im Gemeindekirchenrat und habe mich als Finanzausschußvorsitzender vor allem um das Geld der Kirchengemeinde gekümmert. Außerdem bin ich in der Synode unserer Kirche tätig. Ich freue mich über eine gute Predigt am Sonntag und den guten Kontakt mit unseren Pastoren. Kirche muß ihre Leistungen verstärkt bekannt machen, damit die Leute uns auch bemerken.



Name: Kahle
 Vorname: Gerda
 Straße: Hinter Esch 3
 Ortsteil: Jeddelloh I
 Alter: 47 Jahre
 Beruf: kaufm. Angest.

In meiner bisherigen Tätigkeit als Kirchenälteste habe ich mich besonders um die Arbeit im Kindergartenausschuß gekümmert und mich darum bemüht, Veranstaltungen für die Dorfbewohner mit Kirche in Verbindung zu bringen. Ich trete für eine offene Kirche ein, die auf die Menschen zugeht. Vor allem muß das kirchliche Leben in den Dörfern intensiviert werden.

LEBEN IN DER KIRCHE



Name: Kuder
Vorname: Gertrud
Straße: Sandberg 21
Ortsteil: Jeddelloh I
Alter: 52 Jahre
Beruf: Hausfrau

Ich lese und handarbeite sehr gerne. Mir ist es wichtig, daß die Kirche sich auch in Zukunft verstärkt für die Jugendlichen einsetzt und sie immer neu anspricht. Die älteren Gemeindeglieder dürfen allerdings auch nicht vernachlässigt werden; sie erwarten mehr Besuche als bisher. Sehr gut finde ich, wenn die Kirche ihre musikalischen Aktivitäten ausbaut.

Wählen Sie Ihren

Gemeindeglieder

Auf diesen beiden Seiten finden Sie Ihre KandidatInnen für den neuen Gemeindeglieder. In Ihrem Wahlbezirk IV haben sich acht KandidatInnen aufstellen lassen, von denen drei gewählt werden.



Name: Lockstädt
Vorname: Ursel
Straße: Huntestr. 6
Ortsteil: Jeddelloh II
Alter: 40 Jahre
Beruf: Schreibkraft

Lesen und Stricken gehören genauso zu meinen Hobbys wie das Basteln von Fensterbildern und die Arbeit in unserem Garten. Ich habe an der Kirche positiv erfahren, daß Pastoren Gemeindegliedern mit besonderen Problemen mit Zuspriechung, Rat und Tat beistehen. Die Kirche muß sich in den nächsten Jahren verstärkt für Jugendliche und die Seniorenbetreuung einsetzen.

S I E H A B E N

D I E W A H L



Name: Oetjen
Vorname: Werner
Straße: Prinzenamm 1
Ortsteil: Jeddelloh II
Alter: 38 Jahre
Beruf: Landwirt

Ich war bisher in der Kirchengemeinde noch nicht so aktiv. Mir hat aber vor allem die Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes meiner Nichte im vergangenen Jahr besonders gut gefallen. Ich will mich im neuen Gemeindeglieder dafür einsetzen, daß Kirche und Gottesdienst attraktiver gestaltet werden, damit neues Interesse an der Kirche geweckt wird.



Name: Rink
Vorname: Anja
Straße: Küstenkanalstr. 71
Ortsteil: Jeddelloh II
Alter: 30 Jahre
Beruf: Angestellte

Ich bin eine Neueinsteigerin. Während meines Konfirmationsunterrichtes hatte ich das Glück, von einem Pastoren unterrichtet zu werden, mit dem die Jugend auch kritisch diskutieren konnte. Er hat realitätsnah gepredigt und gearbeitet und viel für die Jugend getan. Ich bin froh, in der Kirchengemeinde edelweicht eine vergleichbare Situation vorgefunden zu haben.



Name: Rohlfs
Vorname: Manfred
Straße: Jeddelloher Damm 8a
Ortsteil: Jeddelloh I
Alter: 51 Jahre
Beruf: Bau-Ing.

Ich habe seit der Mitgliedschaft im Kirchenrat viele Freunde gewonnen, "einfache" Leute, aber trotzdem Persönlichkeiten mit vorbildlichem Tun, Denken und Handeln, auch und gerade aus der Kirchengemeinde. Kirche muß sozialkritisch und sozial engagiert bleiben; sie darf nicht immer mit dem ganz großen Strom schwimmen, sondern muß "Kirche" bleiben.

DAS BESONDERE



NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

in

E D E W E C H T

Ab Januar 1994 gibt es in unserer Kirchengemeinde neben dem Posau-
nenchor auch einen

G I T A R R E N C H O R

Und zwar ab dem 17. Januar 1994. In den Kirchlichen Räumen in Oster-
scheps finden dann zwei Gruppen statt.

Eine **Anfängergruppe** um 18.00 Uhr und der **Gitarrenchor** um 19.00 Uhr
jeweils eine 3/4 Std.

Die Teilnahme ist kostenlos; Instrumente müssen aber mitgebracht
werden. Nähere Auskünfte erteilen gerne: der Leiter der beiden

Gruppen: **Herr Helmut Lehniger** (Tel. 0441/301143) und
Pastor Ralf Behrens (Tel. 04405/8177)



K O N Z E R T

B L Ä S E R S E R E N A D E

30. Januar 1994

17.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche, Edewecht

Richard Strauß:	Serenade Es-Dur, op.7 für 13 Blasinstrumente
F.H.J. Castil-Blaze:	Sextett Nr. 1 Es-Dur Für 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotti
W.A. Mozart:	Serenade Es-Dur, KV 375 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotti
Pierre Max Dubois:	Huit Plus un Suite in 5 Teilen für Bläsernonett

**Ausführende: Bläser des Jugendorchesters der
Stadt Oldenburg
Ltg.: Otto Steller**

AUS - DER - GEMEINDE



Silberne Konfirmation

Am 31. Oktober feierte die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht das Fest der Silbernen Konfirmation für den Konfirmandenjahrgang 1968.

Ich habe zu diesem Anlaß nicht nur daran gedacht, Erinnerungen an die Konfirmandenzeit und an meine Konfirmation wachzurufen, sondern es war auch der Gedanke da, meine ehemaligen Schulkameradinnen- und kameraden einmal wiederzusehen. Wie enttäuscht war ich dann aber, daß nicht nur 29 von ehemals 187 Konfirmanten anwesend waren, sondern aus der Gruppe Edewechterdamm - Süddorf - Ahrensdorf nur zwei Personen den Weg zur Martin-Luther-Kirche nach Süddorf gefunden hatten. Woran mag es gelegen haben, daß die Resonanz auf diese Einladung so gering war? Kann es sein, daß es in unserer Gemeinde noch zu wenig bekannt ist, daß dieses Fest gefeiert wird? Dann sollten wir in den kommenden Jahren

etwas mehr Mund- zu - Mund - Propaganda für dieses Ereignis machen. Denn es lohnt sich daran teilzunehmen.

Die Erinnerung an die Zeit vor 25 Jahren wurde im Laufe des Abends mehr und mehr lebendig. Von den verschiedenen ehemaligen Konfirmandengruppen wurde an diesem Abend viel dazu beigetragen, wie der Konfirmandenunterricht damals ablief, und es wurde von den Pastoren Domke und Behrens auch über den heutigen Ablauf dieses Unterrichtes berichtet.

Alles in allem war dieses Fest für alle Anwesenden ein sehr schönes Erlebnis, das vielen von uns noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Also: Wer in den nächsten Jahren das Fest der Silbernen Konfirmation feiern kann, dem sei es ans Herz gelegt, daran teilzunehmen, denn bis zur Goldenen Konfirmation dauert es dann noch weitere 25 Jahre.

Hans-Jürgen Heyne

Wochenende für Erwachsene vom 25. - 27. Februar 1994 auf Spiekeroog

Wer hat Lust, mit uns gemeinsam ein Wochenende auf der Nordseeinsel zu verbringen? Wir werden in zwei Wohnwagen der Kirchengemeinde wohnen, uns selbst verpflegen, Zeit haben für Spaziergänge, Spiele und Gespräche.

Am 25.02.94 müssen wir gegen 11.00 Uhr in Edewecht starten. Am 27.02.94 sind wir gegen 18.00 Uhr zurück.

Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fähre pro Person DM 80,--. Dazu kommt ein Kostenanteil bei der Pkw-Fahrge-

meinschaft. Für weniger Finanzkräftige ist eine deutliche Ermäßigung möglich. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie Interesse haben.

Informationen erhalten Sie bei Monika Schulte und Joachim Ihler, Tel. 04405/8908 und bei Diakon Volker Austein, Tel. 04405/6414 (bis 10.01.94 im Urlaub).

Voranzeige : Freizeit für Erwachsene

Vom 18. - 25.06.1994 soll es per Rad

durch die Niederlande gehen.

Leitung: Dirk Brandenburger
Volker Austein

— FREUD UND LEID



Geburtstage

T a u f e n :

Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt,
aber ich weiß, daß er mich führt.

Gorch Fock

B e e r d i g u n g e n :

Konfirmiert wurde am 12.Dez.1993

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoeh Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.:04405/8689



TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 01.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
02.01., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
09.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde +
Büchertisch; 9.30 Uhr Bus ab Kl.Scharrel
14.01., 20.00 Uhr Gd. zur Allianzgebetswoche
16.01., 10.00 Uhr Abschl.-Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche
in der kath. Kirche (StNK kein Gd.)
21.01., 19.30 Uhr Friedensgebet
23.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (ab 9.45 Uhr
Kinderhüten im HOT)
30.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr (nicht in den Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 08.01., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 02.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
08.01., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
09.01., 10.00 Uhr Gottesdienst besonders f. Jugendliche
16.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde;
9.25 Uhr Bus ab Heinfeld
23.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
30.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen



Kindergottesdienst: 9. u. 30. Januar um 11.11 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 02.01., kein Gottesdienst

Taufen im Februar 1994:

- St. Nikolai-Kirche: 06.02., 10.00 Uhr
20.02., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 12.02., 17.00 Uhr
27.02., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 06.02., 10.00 Uhr



Allianz-Gebetswoche 1994 in Edewecht

Gebetsabende:

Dienstag, 11. Januar 20.00 Uhr
Christuskirche, Oldenburger Str. 10

Mittwoch, 12. Januar 20.00 Uhr
Kath. Gemeindezentrum St. Vinzenz
Pallotti, Rathausstr. 5

Donnerstag, 13. Januar 20.00 Uhr
Gemeindehaus Jeddelloh I

Freitag, 14. Januar 20.00 Uhr
St.-Nikolai-Kirche

Abschlußgottesdienst:

Sonntag, 16. Januar 10.00 Uhr
Kath. Gemeindezentrum St. Vinzenz
Pallotti, Rathausstr. 5

**An diesem Sonntag ist in der St.-
Nikolai-Kirche kein Gottesdienst!**

Zu den Gebetsabenden und zum Ab-
schlußgottesdienst sind alle herz-
lich eingeladen.

Projekt Nr. 11058/Sierra Leone



Lebenserwartung: 42 Jahre

Sierra Leone, einst Zentrum des Sklavenhandels an der Westküste Afrikas, leidet noch heute unter den Folgen der Kolonialzeit: große wirtschaftliche Probleme, kaum Bildungsmöglichkeiten (zwei Drittel der Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben) eine völlig unzureichende medizinische Versorgung. Mit 42 Jahren ist die Lebenserwartung in Sierra Leone weltweit eine der niedrigsten.

Danke für Ihre Spende!

Engagierte Christen haben sich unter dem Dach der evangelischen und katholischen Kirchen zusammengeschlossen, um ei-

nen Gesundheitsdienst auf dem Land aufzubauen. So werden in den christlichen Krankenhäusern Männer und Frauen zu Gesundheitshelfern ausgebildet. Als Basisgesundheits-Teams bringen sie den Menschen in den von der Regierung „vergessenen“ Dörfern dringend benötigte Hilfen.
Danke für das Stück Hoffnung!

Postfach 101142
70010 Stuttgart

Konto
500 500 500
Post giro Köln

**Brot
für die Welt**

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: 05.01.94, 14.30 Uhr
19.01.94, 14.30 Uhr Jahreshauptversammlung
Frauenkreis Handarbeiten: 12.01.94 u. 26.01.94, 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht: s. Tagespresse, Fahrt ins Theater
Seniorenkreis Portsloge: 12.01.94, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Ökum.-Senior.-Kreis Jedd.I: 25.01.94, 15.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis: Montags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstags 9.30 - 11.30 15.30 - 17.30 Uhr
Mittwochs 9.30 - 11.30
Donnerstags 9.30 - 11.30
Schachtreff: Montags 18.15 - 19.30 Uhr
"Kinderkeller": Dienstag 15.00 Uhr (7-9J)
"Kellerrockys": Montag 15.00 Uhr (ab 13J)
Teestunde f. Jugendliche: Mittwoch 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Babysitterzentrale: Montag u. freitags 15-17 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis: 20.01. u. 27.01.94, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker: Mittwoch 20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für
psychisch Kranke: Dienstag, 14-tägig 16-18.00 Uhr
Suchtberatung: Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Ev. Erw. Bildung: Geburtsvorbereitung: ab 05.01.94, 20.00 Uhr
Stillgruppe: ab 06.01.94, 10.00 Uhr
Gitarrenkreis: Dienstag 9.30 Uhr
Pousaunenchor: Montag 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor: Dienstag 14-tägig nach Absprache, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis: bitte Tagespresse entnehmen
Frauenkreis: 11.01.94, 14.00 Uhr
Bastelkreis: nach Absprache

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 18.01.94, 20.00 Uhr (Thema: Frauen hinter Gittern)
Klönschnack Scheps: 19.01.94, 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis: Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

Mutter-Kind-Kreis: Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnestags 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: 1. u. 3. Freitag im Monat 20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für
verwaiste Ehepartner: Donnerstag 19.30 Uhr
Bastelkreis:

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montag 15-18, donnerstags - freitags 15-17 Uhr
Dienstag 15-19, mittwochs geschlossen !!!

Gemeindekirchenratssitzung: 26.01.94, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend: 11.01.94, 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr im H O T

Informations- u. Beratungs-

stelle f. Arbeitslose: Montag - freitags 9.00 - 12.00 Uhr im H O T